

„Führerschein mit 17“:

Landesregierung muss noch mal nachdenken!

Zur Diskussion um den „Führerschein mit 17 Jahren“ erklärt die Parlamentarische Geschäftsführerin von Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold**:

Die Grüne Landtagsfraktion hat sich bereits im Februar 2003 (Pressemitteilung Nr. 024.03 vom 05.02.2003) dafür ausgesprochen, die Forderung nach einem „Führerschein mit 17 Jahren“ zu unterstützen. Grundlage war für uns, dass sich der Verkehrsgerichtstag in Goslar diese Forderung zu eigen gemacht hatte, um die Sicherheit jugendlicher FahrerInnen zu verbessern.

Bei dem Modellversuch geht es nicht darum, dass Jugendliche schon mit 17 Auto fahren dürfen, sondern darum, dass sie ein Jahr mit Begleitung fahren und dadurch mit 18 Jahren mehr Sicherheit erlangt haben.

Nach Aussage des Verkehrsgerichtstages ließen sich durch das „begleitete Fahren“ die überdurchschnittlichen Unfallzahlen der FahranfängerInnen deutlich senken. Die Grüne Landtagsfraktion fordert die Landesregierung auf, ihre Position zu überdenken und gemeinsam mit den anderen norddeutschen Bundesländern Niedersachsen, Bremen und Hamburg an dem Modellversuch teilzunehmen.
